

Subgruppen von Menschen mit Diabetes mellitus mit unterschiedlichen Informationsbedürfnissen aus der KORA-Studie: eine Latent Class Analysis

Leitung und AnsprechpartnerInnen:

Prof. Dr. Dr. Andrea Icks, MBA

Sandra Grobosch, M. Sc. Public Health

Kooperationspartner:

Deutsches Zentrum für Diabetesforschung, München-Neuherberg

Institut für Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen, Helmholtz Zentrum München

Forschungsstelle für Gesundheitskommunikation und Versorgungsforschung, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Bonn

Förderung:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Laufzeit:

2018 – 2020

Hintergrund:

Menschen mit Diabetes mellitus scheinen ein hohes Informationsbedürfnis zu haben. Vermutlich ist es sogar höher als bei Menschen mit anderen chronischen Erkrankungen. Obwohl angemessene Informationen eine Voraussetzung u.a. für ein effektives Selbstmanagement sind, ist derzeit nur wenig über Informationsbedürfnisse von Menschen mit Diabetes bekannt. Insbesondere fehlen Kenntnisse über die spezifischen Bedürfnisse innerhalb von Subgruppen, was eine gezielte Information erschwert.

Ziele:

Ziele der Studie sind die Darstellung der Informationsbedürfnisse von Menschen mit Diabetes, die Identifizierung von Gruppen von Menschen mit Diabetes mit spezifischen diabetesbezogenen Informationsbedürfnismustern (Profilen) sowie die Analyse des Zusammenhangs zwischen den identifizierten Profilen und weiteren Faktoren, wie beispielsweise soziodemografischen Merkmalen

Methoden:

Die KORA-Erhebung (Kooperative Gesundheitsforschung in der Region Augsburg) stellt eine populationsbasierte und repräsentative Stichprobe der Bevölkerung der 25- bis 74-Jährigen in der Region Augsburg dar. Im Mittelpunkt der Untersuchung steht unter anderem die Erkrankung Diabetes (n=ca. 800 Menschen mit Diabetes). Im Projekt werden quantitative sowie qualitative Forschungsmethoden (Mixed-Methods Design) mittels eines publizierten Fragebogens genutzt. Der Fragebogen erhebt Informationsbedürfnisse zu verschiedenen diabetesbezogenen Themen. Die Daten werden mittels qualitativer Inhaltsanalyse und mittels deskriptiver Analysen beschrieben. Zusätzlich werden Patientengruppen mit ähnlichen Informationsbedürfnissen auf der Basis der Latent Class Analysis identifiziert sowie Assoziationen zwischen den Profilen und weiteren Faktoren (z.B. Geschlecht) analysiert.

Publikationen:

- (1) Biernatzki L, Kuske S, Genz J, Ritschel M, Stephan A, Bächle C, Droste S, Grobosch S, Ernstmann N, Chernyak N, Icks A. Information needs in people with diabetes mellitus: a systematic review. *Syst Rev.* 2018 Feb 14;7(1):27
- (2) Chernyak N, Stephan A, Bächle C, Genz J, Julich F, Icks A. Assessment of information needs in diabetes: Development and evaluation of a questionnaire. *Prim Care Diabetes.* 2016;10: 287–292